

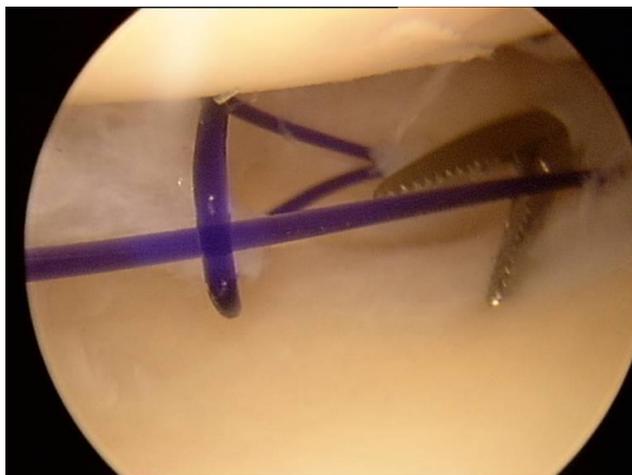
Der Diskus im Handgelenk

Der sog. Diskus triangularis ist eine faserknorpelige Struktur an der Elleseite des Handgelenkes. Er ist in komplexe Strukturen eingebunden. Seine Aufgaben bestehen in der Kraftübertragung von der Hand in den Unterarm und in der stabilen Verbindung und Bewegung von Elle und Speiche. Außerdem fungiert er als "Stossdämpfer" im Handgelenk.

Bei der Untersuchung des Handgelenkes lassen sich Hinweise auf eine Veränderung des Diskus feststellen. Die Patienten haben häufig Schmerzen an der Elleseite des Gelenkes und empfinden Unterarmdrehbewegungen und kraftvolles Zufassen als sehr unangenehm.

Krankhafte Zustände am Diskus kann man mit einer MRT- Untersuchung gut darstellen, aber nicht jeder Patient mit dem MRT-Befund einer Diskusruptur ist schmerzgeplagt und muss operiert werden.

Der Diskuskomplex kann im Rahmen eines Sturzes oder einer schweren Verdrehung des Handgelenkes abreißen und muss dann zur Sicherung der schmerzfreien und stabilen Beweglichkeit des Handgelenkes genäht werden. Dies wird minimalinvasiv mit einer Handgelenksspiegelung / Arthroskopie durchgeführt.



minimalinvasive Naht eines Diskus im Handgelenk / Handgelenksspiegelung

Die Handgelenksarthroskopie ist auch zur Behandlung von verschleißbedingten Diskusveränderungen die Methode der Wahl. Man kann das Gelenk "reinigen" und instabile, einklemmende Diskusanteile abtragen.